

Was soll mit den Straßenausbaubeiträgen passieren?

Reförmchen oder weg damit?



Was bedeutet das?

**Verpflichtende
Bürgerbeteiligung**

Geschieht derzeit ohnehin – keine Änderung zur derzeitigen praktischen Handhabung in den Kommunen.

Kommunen können selbst entscheiden, ob Straßenausbaubeiträge bei den Bürgern erhoben werden sollen oder nicht

Nur reiche Kommunen können die Betroffenen entlasten, arme Kommunen müssen weiterhin Beiträge erheben.
Reiche werden reicher, Arme ärmer.

Anspruch auf Ratenzahlung

Ratenzahlung gibt es bereits.

Anpassung des Zinssatzes bei Ratenzahlung

Verzinsung derzeit 6 % – Absenkung des Zinsniveaus entlastet nur sehr wenige.

Die Förderungen des Landes für den kommunalen Straßenausbau nicht ausschließlich auf den kommunalen Anteil der Maßnahme beziehen, sondern Förderbeträge an der Gesamtsumme der Maßnahme ausrichten.

Bitte was? – Hier hilft den betroffenen Menschen nur eine Glaskugel bei der Interpretation der Bedeutung.

Landtags-Drucksache: 17/4300

NRW
DIE FRAKTION

SPD

Was bedeutet das?

Abschaffung der Straßenausbaubeiträge bei gleichzeitiger Kostenübernahme durch das Land

Keine Straßenausbaubeiträge mehr.

- Weniger Bürokratie
- Entlastung der Betroffenen
- Klare Rechtslage
- Die fehlenden Beiträge erstattet das Land

Landtags-Drucksache: 17/4115